

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Gesetzesänderungen .....</b>	<b>1</b>
<b>1. Teil: Unerlaubte Handlungen .....</b>	<b>2</b>
<b>1. Abschnitt: Der Grundtatbestand, § 823 Abs. 1 .....</b>	<b>4</b>
1. Rechtsgut- oder Rechtsverletzung.....	5
1.1 Verletzung des Lebens.....	5
1.2 Körper-, Gesundheitsverletzung.....	5
1.2.1 Ärztlicher Heileingriff .....	5
1.2.2 Vorgeburtliche Schäden .....	6
Fall 1: Schädigung im Mutterleib .....	6
1.2.3 Psychische Schäden .....	8
Fall 2: Zurechnung psychischer Folgeschäden .....	8
Fall 3: Schockschaden.....	11
1.3 Begriff der Freiheit in § 823 Abs. 1 .....	13
1.4 Verletzung des Eigentums.....	13
1.4.1 Beeinträchtigung des Eigentumsrechts .....	13
1.4.2 Sachentziehung .....	14
1.4.3 Substanzverletzung .....	14
Fall 4: Stromunterbrechung .....	15
1.4.4 Gebrauchsbeeinträchtigung .....	17
1.4.5 „Weiterfressender Mangel“ .....	18
Fall 5: Klemmender Gaszug .....	19
Fall 6: Mangelhafte Transistoren .....	22
Fall 7: Bodenschlacke .....	24
Fall 8: Torfsubstrat .....	26
1.4.6 Immissionen .....	26
1.5 Verletzung eines „sonstigen Rechts“ i.S.d. § 823 Abs. 1.....	27
1.5.1 Sonstige Rechte .....	27
1.5.2 Besitz als „sonstiges Recht“ i.S.d. § 823 Abs. 1 .....	29
Fall 9: Stillstehender Lastenaufzug .....	29
1.5.3 Vermögen, Forderungsrechte .....	33
1.5.4 Das allgemeine Persönlichkeitsrecht als „sonstiges Recht“ .....	33
1.5.4.1 Herleitung.....	33
1.5.4.2 Anspruchsvoraussetzungen .....	34
Fall 10: Verdachtsberichterstattung .....	38
1.5.4.3 Rechtsfolgen.....	41
Fall 11: Nacktfoto im Fernsehen .....	42
1.5.4.4 Quasinegatorischer Beseitigungs- und Unterlassungs- anspruch gem. § 1004 Abs. 1 analog .....	43
Fall 12: „IM-Sekretär im Dienste der Staatssicherheit“ ..	44
1.5.4.5 Postmortaler Schutz .....	46

1.5.5 Das Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb als „sonstiges Recht“ i.S.d. § 823 Abs. 1 .....	47
1.5.5.1 Herleitung.....	47
1.5.5.2 Anspruchsvoraussetzungen .....	48
Fall 13: „Verstehen Sie Spaß?“ .....	51
2. Durch ein Handeln, das dem Anspruchsgegner zuzurechnen ist.....	53
2.1 Handlung.....	53
2.1.1 Positives Tun .....	53
2.1.2 Unterlassen .....	54
2.2 Haftungsbegründende Kausalität .....	58
2.2.1 Kausalität i.S.d. Äquivalenztheorie .....	58
2.2.2 Begrenzung der Zurechnung durch die Adäquanztheorie .....	59
2.2.3 Schutzzweck der Norm .....	60
2.2.3.1 Mittelbar schädigende (fahrlässige) Handlungen.....	60
Fall 14: Luftpumpenrakete .....	60
2.2.3.2 „Herausfordern“; „Verfolgerfälle“; „Nothilfefälle“ .....	63
Fall 15: Der verfolgende Polizist .....	63
3. Rechtswidrigkeit .....	66
3.1 Rechtswidrigkeit als Voraussetzung der Verschuldenshaftung .....	66
3.2 Feststellung der Rechtswidrigkeit; Erfolgs- und Handlungsunrecht.....	66
3.3 Anerkannte Rechtfertigungsgründe sind: .....	69
3.4 Verkehrsrichtiges Verhalten .....	71
3.5 Einwilligung bei ärztlichen Heileingriffen .....	71
3.6 Handeln auf eigene Gefahr.....	71
3.7 Sportverletzung .....	71
3.8 Elterliches Züchtigungsrecht.....	72
3.9 Rechtswidrigkeit bei Emissionen.....	73
Fall 16: Staubemissionen aus dem Kupolofen .....	73
4. Verschulden, Billigkeitshaftung .....	74
4.1 Verschuldensfähigkeit (Deliktsfähigkeit), §§ 827, 828 .....	74
4.1.1 Verschuldensunfähige Personen .....	74
4.1.2 Beschränkt verschuldensfähige Personen .....	74
4.1.3 Alle übrigen Personen sind verschuldensfähig .....	76
4.2 Grad des Verschuldens.....	76
4.3 Billigkeitshaftung, § 829 .....	78
<b>2. Abschnitt: Sonstige Anspruchsgrundlagen .....</b>	<b>79</b>
1. § 823 Abs. 2 i.V.m. Schutzgesetz.....	79
Fall 17: Fahrlässiger Falscheid .....	80
2. § 824 Kreditgefährdung.....	85
Fall 18: Systemvergleich .....	85
3. § 825 Bestimmung zu sexuellen Handlungen.....	86
4. § 826 Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung.....	87

<b>5. § 831 Haftung für den Verrichtungsgehilfen .....</b>	<b>90</b>
<b>5.1 Voraussetzungen .....</b>	<b>90</b>
Fall 19: Kinder auf der Baustelle .....	90
<b>5.2 Mehrere in Betracht kommende Geschäftsherrn .....</b>	<b>93</b>
<b>5.3 Nichterweislichkeit eines verkehrsrichtigen Verhaltens des Gehilfen .....</b>	<b>93</b>
<b>5.4 In Ausführung der Verrichtung .....</b>	<b>94</b>
<b>5.5 Entlastungsbeweis (Exkulpation) .....</b>	<b>95</b>
<b>5.6 Der Unterschied zwischen § 278 und § 831 .....</b>	<b>95</b>
<b>5.7 Dezentralisierter Entlastungsbeweis; Organisationsverschulden .....</b>	<b>96</b>
Fall 20: Aufsichts- und Organisationspflicht im Großbetrieb .....	97
<b>5.8 § 31; Verhältnis zu § 831 .....</b>	<b>99</b>
Fall 21: Repräsentanten- und Organisationshaftung .....	100
<b>6. § 832 Haftung des Aufsichtspflichtigen .....</b>	<b>102</b>
Fall 22: Abgebrannte Scheune .....	102
<b>7. § 833 Haftung des Tierhalters .....</b>	<b>104</b>
<b>7.1 Luxustiere; Gefährdungshaftung .....</b>	<b>104</b>
Fall 23: Der weigerliche „Elch“ .....	105
<b>7.2 Nutztiere; vermutete Verschuldenshaftung, Exkulpationsmöglichkeit.....</b>	<b>107</b>
<b>8. § 834 Haftung des Tieraufsehers .....</b>	<b>108</b>
<b>9. §§ 836–838 Gebäudehaftung .....</b>	<b>109</b>
<b>10. § 839 a Haftung des gerichtlichen Sachverständigen .....</b>	<b>110</b>
<b>11. §§ 7, 18 StVG Haftung für Kfz-Unfall .....</b>	<b>111</b>
<b>11.1 Änderungen durch das Schadensersatzrechtsänderungsgesetz .....</b>	<b>111</b>
<b>11.2 Voraussetzungen und Rechtsfolgen der §§ 7, 18 StVG.....</b>	<b>113</b>
Fall 24: Vereiste Kurve .....	114
<b>3. Abschnitt: Haftung mehrerer Personen .....</b>	<b>120</b>
<b>1. § 830 Mittäter, Anstifter, Gehilfen, Beteiligte.....</b>	<b>120</b>
Fall 25: Schlägerei .....	121
Fall 26: Silvesterfeuerwerk .....	123
<b>2. § 840 Gesamtschuldnerschaft.....</b>	<b>126</b>
<b>4. Abschnitt: Die Haftung für fehlerhafte Produkte .....</b>	<b>126</b>
<b>1. Die Produzentenhaftung nach § 823 Abs. 1 .....</b>	<b>127</b>
<b>1.1 Personeller Anwendungsbereich .....</b>	<b>128</b>
<b>1.2 Typische Fehler im Herstellerbereich sind:.....</b>	<b>130</b>
1.2.1 Konstruktionsfehler .....	130
1.2.2 Fabrikationsfehler .....	131
1.2.3 Instruktionsfehler .....	131
1.2.4 Produktbeobachtungsfehler .....	133

1.3 Verteilung der Beweislast bei Fabrikations- oder Konstruktionsfehlern .....	134
Fall 27: Fehlerhafte Lacke .....	134
1.4 Befundsicherungspflicht .....	136
1.5 Selbstständigkeit der Ansprüche gegen mehrere Verantwortliche.....	137
Fall 28: Die zweispurige Haftung .....	137
1.6 Produktsicherheitsgesetz .....	139
2. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.....	139
2.1 Entstehungsgeschichte.....	139
2.2 Anwendbarkeit in zeitlicher Hinsicht, § 16 i.V.m. § 19 ProdHaftG....	140
2.3 Die Voraussetzungen der Haftung nach § 1 ProdHaftG.....	140
2.3.1 Die Rechtsgutverletzung i.S.d. § 1 Abs. 1 ProdHaftG .....	140
2.3.2 Produkt i.S.d. § 2 ProdHaftG .....	141
2.3.3 Produktfehler i.S.d. § 3 ProdHaftG .....	141
2.3.4 „Hersteller“ i.S.d. § 4 ProdHaftG .....	143
2.3.5 Kein Ausschluss gem. § 1 Abs. 2, 3 ProdHaftG .....	144
2.4 Die Beweislastverteilung gemäß § 1 Abs. 4 ProdHaftG .....	144
2.5 Die Rechtsfolgen der Haftung nach § 1 Abs. 1 ProdHaftG.....	144
3. Nebeneinander von Produkt- und Produzentenhaftung .....	145
<b>2. Teil: Allgemeines Schadensrecht .....</b>	<b>146</b>
<b>1. Abschnitt: Schaden und Interesse; Umfang der Schadensersatzpflicht .....</b>	<b>147</b>
1. Schadensbegriff .....	147
2. Die geschützten Interessen .....	148
2.1 Das positive Interesse (= Erfüllungsinteresse) .....	148
2.2 Das negative Interesse (= Vertrauensinteresse).....	149
2.3 Das Erhaltungsinteresse .....	150
3. Normativer Schaden und Vorteilsausgleichung.....	152
3.1 Normativer Schaden .....	152
3.2 Vorteilsausgleichung .....	152
3.3 Frustrationsschaden .....	154
<b>2. Abschnitt: Verursachung und Zurechnung des Schadens (haftungsausfüllende Kausalität) .....</b>	<b>156</b>
1. Prüfung der haftungsbegründenden Kausalität .....	156
2. Einzelprobleme der Schadenszurechnung .....	157
2.1 Hypothetische oder überholende Kausalität.....	157
2.2 Anlagefälle .....	157
2.3 Rechtmäßiges Alternativverhalten .....	158

<b>3. Abschnitt: Schadensausgleich nach §§ 249–253 .....</b>	<b>158</b>
1. Naturalrestitution, §§ 249, 250 .....	160
1.1 Herstellung des früheren Zustands, § 249 Abs. 1 .....	160
1.2 Geld für Herstellung, § 249 Abs. 2 .....	160
1.2.1 § 249 Abs. 2 bei Sachbeschädigung .....	160
Fall 29: Reparatur oder Ersatzbeschaffung? Wirtschaftlichkeitspostulat .....	163
Fall 30: Zu hohe Reparaturkosten .....	166
Fall 31: Fiktive Reparaturkosten bei Inzahlunggabe .....	168
1.2.2 § 249 Abs. 2 bei Personenschäden .....	170
1.3 Geld für Herstellung nach Fristsetzung, § 250 .....	170
2. Die Abgrenzung der Naturalrestitution von der Schadenskompensation.....	171
2.1 Unmöglichkeit der Herstellung, § 251 Abs. 1, 1. Alt.....	171
Fall 32: Veräußerung des beschädigten Hauses ohne Abtretung des Ersatzanspruchs .....	172
2.2 Herstellung zur Entschädigung nicht genügend, § 251 Abs. 1, 2. Alt .....	175
2.3 Unverhältnismäßige Aufwendungen, § 251 Abs. 2.....	175
Fall 33: Ersatztaxi .....	176
3. Schadenskompensation, § 251 .....	178
3.1 Entgangene Nutzungen einer Sache.....	179
3.2 Verlust der Arbeitskraft .....	181
Fall 34: Schriftsteller im Krankenhaus .....	181
3.3 Vertaner Urlaub .....	182
3.4 Unterhaltsaufwand für ein Kind .....	182
Fall 35: Fehlerhafte Sterilisation .....	182
Fall 36: Unterbliebener Schwangerschaftsabbruch .....	186
3.5 Pflegeleistungen von Eltern .....	190
3.6 Warenhausdiebstahl.....	190
Fall 37: Vorbeugekosten; allgemeine Verwaltungskosten; Fangprämie .....	190
4. Ersatz immaterieller Schäden, § 253 .....	192
4.1 Änderungen durch das Zweite Gesetz zur Änderung schadensrechtlicher Vorschriften.....	192
4.1.1 Rechtslage bis 31.07.2002 .....	192
4.1.2 Rechtslage seit 01.08.2002 .....	193
4.2 Grds. Ausschluss der Geltendmachung des immateriellen Schadens ..	194
4.3 Schmerzensgeld.....	194
Fall 38: Höhe des Schmerzensgeldes .....	194

<b>4. Abschnitt: Sondervorschriften für den deliktischen Ersatzanspruch .....</b>	200
1. § 842 Umfang der Ersatzpflicht bei Verletzung einer Person .....	200
2. § 843 Geldrente oder Kapitalabfindung .....	200
3. § 844 Ersatzansprüche Dritter bei Tötung .....	201
4. § 845 Ersatzansprüche wegen entgangener Dienste .....	201
5. § 848 Zufallshaftung des Deliktsschuldners .....	202
Fall 39: Der bestohlene Dieb .....	202
6. § 851 Schadensersatzleistung an den Sachbesitzer.....	203
7. Verjährung deliktischer Ansprüche .....	203
8. § 852 Deliktischer Bereicherungsanspruch.....	204
<b>5. Abschnitt: Haftungsbeschränkungen; Mitverursachung und Mitverschulden .....</b>	205
1. Gesetzliche Haftungsbeschränkungen .....	205
2. Rechtsgeschäftliche Haftungsbeschränkungen.....	206
2.1 Eingrenzung der vertraglichen Haftungsausbeschränkung .....	206
2.2 Formfreie, konkludente und stillschweigende Haftungsbeschränkung .....	206
2.3 Erstreckung einer vertraglich vereinbarten Haftungsmilderung auf konkurrierende Deliktsansprüche .....	207
2.4 Einwilligung des Verletzten .....	207
3. Mitwirkendes Verschulden gemäß § 254 .....	207
3.1 Voraussetzungen und Rechtsfolgen des § 254 Abs. 1 .....	207
Fall 40: Sturz aus anfahrendem Zug .....	207
3.2 § 254 Abs. 2 S. 1 .....	210
3.3 Bedeutung des § 254 Abs. 2 S. 2 mit seiner Verweisung auf § 278.....	211
Fall 41: Mitverschulden des Angestellten .....	211
3.4 Mitverschulden eines Kindes; Einstehenmüssen für gesetzliche Vertreter.....	214
Fall 42: Mitverschulden der Eltern .....	214
4. Besondere Vorschriften des StVG, §§ 9, 17 StVG .....	215